

Publizierbarer Projektstartbericht

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitle:	UrbEnPro: Policy and governance of urban energy 1resumption models – examining and co-visioning a social transformation process
Programm:	KLIEN: <i>Austrian Climate Research Programme (ACRP) 15th Call - Transformative change</i>
Projektdauer (Plan):	02.10.2023 bis 01.07.2026
KLAR!-Region:	
Projektphase:	Start
Antragsteller:in:	Zentrum für Soziale Innovation (ZSI)
Kontaktperson Name:	Johannes Waldmüller, PhD
Kontaktperson Adresse:	Linke Wienzeile 246 1150 Wien
Kontaktperson Telefon:	+43 / 1 / 495 04 42 - 49
Kontaktperson E-Mail:	waldmueller@zsi.at
Themenfeld:	Urbane Energieprosumption
Projektgesamtkosten:	260.876,00 €
Fördersumme:	260.876,00 €
Klimafonds-Nr.:	xxxx
Erstellt am:	15.06.2023
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	Hier Link einfügen

B) Projektübersicht

<p>Synopsis: Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>The overall aim is to achieve a better comparative understanding and characterization of the local policy, actor-related and organizational structures of energy prosumption models in urban areas, with a focus on three of the largest Austrian cities.</p>
<p>Kurzbeschreibung: Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Der Kontext urbaner Gebiete stellt eine Reihe einzigartiger Herausforderungen für die Einführung dezentraler und verbraucherorientierter Energiesysteme im Rahmen des europäischen Green Deals bzw. der angestrebten Green Transition dar. Im Vergleich zu ländlichen Gebieten sind die Planungs- und Entwicklungsprozesse oftmals langwieriger und die Beziehungen zwischen den Akteuren komplexer und dynamischer; die Mehrheit der Stadtbewohner lebt in Mietwohnungen und ist im Laufe ihres Lebens tendenziell mobiler als z.B. urbane Eigenheimbesitzer; und schließlich sind auch die technischen Infrastrukturen nicht nur der Energieversorgung komplexer. Diese Bedeutung wurde bei den anstehenden Aktualisierungen des nationalen und europäischen Ordnungsrahmens für die städtische Energieversorgung zwar erkannt, aber bisher nicht systematisch auf den lokalen städtischen Kontext bezogen.</p> <p>Die rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen auf kommunaler Ebene sind hierbei auch im Zusammenhang mit Energieversorgungsmodellen von entscheidender Bedeutung, wenn es darum geht, die spezifischen Gründe, Treiber und Hemmnisse für die Entstehung und Etablierung bestimmter Formen zu identifizieren. Übergeordnetes Ziel des Projekts <i>UrbEnPro</i> ist ein besseres Verständnis und eine Charakterisierung der lokalen politischen, akteursbezogenen und organisatorischen Strukturen von Energieprosumption in städtischen Gebieten.</p> <p>Angesichts der laufenden politischen/öffentlichen Bestrebungen, einen technologischen Wandel hin zu einer Dezentralisierung des Energiesystems in städtischen Gebieten zu erreichen, besteht der dringende Bedarf, soziale Aspekte ausreichend zu berücksichtigen – insbesondere darunter die Frage, wie aktive Energiebürgerschaft gestärkt werden kann, um eine gerechte Transformation des Energiesystems zu gewährleisten. Um diesem Bedarf gerecht zu werden und zu wesentlichen Fortschritten unter Einbezug des integralen, auf individuelles und gesellschaftliches Wohlbefinden abzielenden Social Quality Approaches (QSA) beizutragen, zielt unser stark interdisziplinäres Projekt auf die folgenden Schritte ab:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) die interdisziplinäre Entwicklung eines Methodendesigns, das es erlaubt, die verschiedenen Akteure/Stakeholder im Kontext eines dezentralen Energiesystems kohärent und vergleichenden zu identifizieren, zu kartieren und zu charakterisieren und dabei auf die spezifische städtische Akteurs-, Initiativ- und Politiklandschaft einzugehen. 2) die Analyse des rechtlichen und regulatorischen Rahmens der verschiedenen städtischen Kontexte, sowie die Ableitung

	<p>von Handlungsempfehlungen und Erstellung von leicht verständlichen Leitlinien.</p> <p>3) Aufbauend auf diesen Ergebnissen werden in co-kreativen Workshops mit größeren Bauträgern, Stadtpolitik, Energie- und Netzversorgern, sowie ausgewählten Initiativen, vielversprechende Pfade für die Mobilisierung urbaner Energieprosumption aufgezeigt werden.</p> <p>Vertreter der drei großen österreichischen Städte Wien, Graz und Salzburg sind durch Unterstützungserklärungen vom Start weg in das Projekt eingebunden. Ihr Engagement und ihre aktive Unterstützung unserer Forschung wird einen co-kreativen Prozess sicherstellen, der unsere Ergebnisse nahe an den aktuellen Herausforderungen und laufenden Prozessen der Energiewende in Österreichs Städten hält.</p>
<p>Anpassungsrelevanz und Empfehlungen</p> <p>Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>UrbEnPro treibt die EU-Strategie einer gerechten, demokratischen und inklusiven Energiewende voran, die allerdings nicht nur auf das Wohlergehen und die Fairness der Bürgerinnen und Bürger ausgerichtet ist, sondern auch auf die gesellschaftliche Akzeptanz der notwendigen Maßnahmen und Maßnahmen zur Anpassung an, und die Eindämmung des, Klimawandels abzielt und fördert. Durch interdisziplinäre Herangehensweise, Analyse und partizipative Reflexion der aktuellen Entwicklungen für die Erarbeitung einer gemeinsamen Vision für zukünftige Wege gemeinsam mit relevanten städtischen Governance-Akteuren in den drei Städten in Österreich wird konkretes Wissen und Praxisanleitungen für diese und auch andere Städte in Österreich und Europa erarbeitet werden. Darüber hinaus schaffen wir durch die Vertiefung unseres Wissens über die sozialen Aspekte der Energiewende, insbesondere über die Priorisierung sozialer Qualität, die Grundlage für die gesellschaftliche Akzeptanz neuer Klimalösungen/-politiken gemeinsam mit wichtigen lokalen (kommunalen) politischen Entscheidungsträgern und anderen Urbanenergie Akteuren, inklusive Bauträger, Stadtplaner:innen und Energieversorgern.</p> <p>Das übergeordnete Ziel die österreichische Klimaforschungslandschaft zu stärken und sichtbarer zu machen, wird unser Projekt in drei Stufen angehen. Erstens durch herkömmliche akademische Forschung, nämlich interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen österreichischen Institutionen, einschließlich NachwuchswissenschaftlerInnen, und frei zugängliche, begutachtete Forschungsartikel, sowie die Teilnahme an mindestens wissenschaftlichen Konferenzen in unseren jeweiligen Bereichen. Zweitens werden wir verschiedene Clustering-Aktivitäten mit europaweiten Politik- und Forschungsinitiativen zum Thema Prosuming (einschließlich Energiegemeinschaften, aktive Energiebürger usw.) durchführen, um die Forschungsgemeinschaft auf internationaler Ebene zu stärken und Synergien mit anderen Initiativen auf nationaler Ebene aufzubauen. Spezifische Maßnahmen werden in enger Zusammenarbeit mit relevanten bestehenden Horizon Europe-finanzierten R&I Projekten, sowie dem ACR und anderen Initiativen und Netzwerken der Projektpartner erstellt und durchgeführt.</p>

	<p>UrEnPro befasst sich mit der Forschungslücke zur rechtlichen, energiesteuerungsbezogenen und sozialen Innovation und den damit verbundenen rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen einer urbanen Energiewende. Darüber hinaus werden durch Co-Creation und partizipative Methoden umsetzbare Erkenntnisse für politische Entscheidungsträger abgeleitet. Als allgemeines Ergebnis wird eine gemeinsam entwickelte und erprobte Methodik für vergleichende Bewertungen im urbanen Raum für und über Österreich hinaus öffentlich zugänglich gemacht.</p>
<p>Zeitplan:</p>	<p>UrbEnPro läuft von 10/23 bis 07/26 (Laufzeit 33 Monate) und ist unterteilt in 5 Work Packages, 4 davon sind direkt forschungsrelevant.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ WP2 widmet sich vorrangig der rechtlichen Analyse; ✓ WP3 – in 3 Tasks unterteilt – der sozialwissenschaftlich vergleichenden Auslotung und Erfassung der unterschiedlichen Kontexte der Stadtentwicklungslandschaften in Österreich; ✓ WP4 den partizipativen Co-Kreation Prozessen mit relevanten Stakeholdern auf der Basis der vorangegangenen Analysen, sowie der Synthese der Fallstudien. ✓ WP5 dient der Kommunikation, Vernetzung und „Exploitation“ mit 3 relevanten deliverables – insbesondere Artikel und Know-How-Transfer Online-Events - in den Monaten 21, 27 und 33. <ul style="list-style-type: none"> ➤ WP2 nimmt die Ergebnisse des WP4 auf und endet mit entsprechenden deliverables (Report und Artikel) in Monat 30. ➤ WP3 hat 3 Milestones (M6-Konzeptuelles, M12-Mapping, M18-Fallstudien) und ein wesentliches deliverable im M24. ➤ WP4 hat 3 deliverables (M14, M19, M24) zum Co-Kreation und Co-Visioning Prozess. <p>Insgesamt findet das Gros der Aktivitäten in den Jahren 2024 (zweite Hälfte) und 2025 statt.</p>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.